



## Informationen zum Marsch der Verbundenheit?

Der Marsch der Verbundenheit wurde im Jahr 2010 von Irmengrad Röhle (ehemals Vizepräsidentin für Betreuung und Fürsorge im Reservistenverband) initiiert, um in der Heimat ein Zeichen der Solidarität für die im Auslandseinsatz stehenden Soldaten zu setzen.

Die Teilnehmer des jährlich stattfindenden Marsches tragen dieses Anliegen in die Öffentlichkeit. Auf Ihrem Weg zeigen die Marschierer sprichwörtlich „Flagge“ und treten in den Dialog mit Politik und Gesellschaft. Marschleistungen stehen bei dieser Veranstaltung im Hintergrund.

Auf jeder Etappe wird ein zwei Meter langes, gelbes Band mitgeführt, das von Teilnehmern und Offiziellen unterschrieben und am Ende einer Einheit übergeben wird, die in den Auslandseinsatz geht. Es ist ein Zeichen der Anerkennung, Wertschätzung und Solidarität für die Soldatinnen und Soldaten im Auslandseinsatz.

Vom Samstag, den 02.09.2023 bis Samstag, den 09.09.2023 findet der Marsch der Verbundenheit zum 11. Mal statt und wird durchgeführt in acht Tagesetappen im Bereich der Stadt Ingolstadt und des Landkreises Eichstätt. Organisiert wird er von der Kreisgruppe Oberbayern Nord im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. unter Einbeziehung der in Ingolstadt stationierten aktiven Truppe, vieler Gemeinden, Ortsvereinen, Politikern und der Bevölkerung. Schirmherr der Veranstaltung ist MdB Dr. Reinhard Brandl.